

# 1 Warenkennzeichnung

## Einstieg



**Dirk König,  
Gärtner**

Wenn ich die Wahl zwischen zwei Produkten habe, ziehe ich das mit dem Gütezeichen vor. In meiner Sparte gibt es für Baden-Württemberg das Qualitäts- und Herkunftszeichen. Für den Verbraucher ist das hilfreich. Zu viele Gütezeichen sind aber verwirrend. Man könnte da vereinfachen.



**Waltraud Essig,  
Friseurin**  
Beim Kauf von Elektroartikeln achte ich auf

das GS-Zeichen und bei chemischen Produkten auf den Blauen Engel. Viel mehr Zeichen kenne ich nicht. Sehr wichtig wäre mir die Kennzeichnung von genmanipulierten Lebensmitteln.



**Sebastian Zaiser, Schüler**  
Ich achte auf Preis und Qualität der Ware. Für mich sind

die vielen Gütezeichen verwirrend. Ich weiß oft nicht, welche Bedeutung sie im Einzelnen haben. Zum besseren Verständnis sollte in den Läden eine Informationstafel aufgestellt sein.

## Kaufen nach Gütezeichen?

Firmen schmücken ihre Produkte gerne mit Prüfzeichen. Da gibt es das GS-Zeichen für geprüfte Sicherheit, den Blauen Engel für umweltfreundliche Produkte und etliches mehr. Lassen Sie sich bei der Kaufentscheidung davon beeinflussen?



**Henrik Wagner,  
Student**

In den meisten Fällen achte ich nicht auf irgendwelche Gütezeichen oder Qualitätssiegel. Mein wichtigstes Kriterium ist der Preis, denn ich habe nicht so viel Geld, um mir immer das beste Produkt zu kaufen.



**Birgit Feierling,  
Bürokauffrau**  
Vor einiger Zeit habe ich neue Matratzen gekauft, da habe

ich mich vorher bei der Stiftung Warentest informiert. Auch auf GS- und TÜV-Zeichen achte ich normalerweise. Natürlich muss trotz Siegel auch der Preis stimmen. Die Bedeutung anderer Zeichen kenne ich nicht.



**Albert Schmidt,  
Beamter**

Wenn ich's mir leisten kann und es der Gesundheit zuträglich ist, kaufe ich auch mal etwas mit Gütesiegel. Bei mir zählen aber die vertrauensvolle Empfehlung und Erfahrung von Bekannten mehr als irgendwelche Aufkleber. Auf die kann man sich nicht immer verlassen.



**Stefanie Konrad, Hausfrau**  
Nein, eigentlich achten wir nicht auf Gütezeichen. Ich

kenne ihre Bedeutung nicht, da wir längere Zeit im Ausland waren. Beim Einkauf von Lebensmitteln schauen wir auf das Herkunftsland und auf die Inhaltsstoffe, da wir uns gesundheitsbewusst ernähren.



**Michaela Kurz,  
Speditionskauffrau**  
Ich achte auf den Blauen Engel und bei

Elektrogeräten darauf, dass sie wenig Energie verbrauchen. Man muss aber schon genau hinschauen, denn es wird viel Schindluder mit ähnlich aussehenden Produkten getrieben.

a) Wie hätten Sie auf die Umfrage geantwortet?

b) Welche gesetzlichen Warenkennzeichnungsvorschriften kennen Sie?

c) Auf welche Güte- und Prüfzeichen achten Sie beim Kauf?

Illustrierte Wochenzeitung vom 19.08.1997 (geändert)

## 1.1 Gesetzliche Warenkennzeichnung

Ein Supermarkt hat heute zwischen 2000-20000 Artikel im Sortiment; beim Kauf eines Fotoapparates kann man unter mehreren Hundert Modellen wählen. Bereits diese Beispiele zeigen: Der einfache Verbraucher kann das riesige Angebot kaum noch überschauen; er steht vor einem Auswahlproblem, das er allein nicht lösen kann. Ihm fehlt die Marktübersicht und oft auch das nötige Fachwissen, um die für ihn richtigen Kaufentscheidungen zu treffen. Um den Verbraucher vor einer Übervorteilung zu schützen, gibt es eine Reihe von Gesetzen und Verordnungen sowie zahlreiche Informations- und Beratungsmöglichkeiten.



Eine wichtige Hilfe bei der Kaufentscheidung ist die Warenkennzeichnung. Die gesetzlich vorgeschriebene und die freiwillige Warenkennzeichnung sollen den Käufer bei der Warenauswahl unterstützen.

Damit Vorschriften auch eingehalten werden, können Gerichte oder zuständige Behörden bei einem Verstoß Bußgelder, Freiheitsstrafen oder Berufsverbote verhängen. Eine Strafverfolgung kann durch die Strafanzeige eines geschädigten Verbrauchers oder durch eine Behörde (z. B. Eichamt, Ordnungsamt) veranlasst werden.

### Lebensmittelinformations-Verordnung

Die meisten Lebensmittel werden durch das Vordringen von Supermärkten nur noch in verpacktem Zustand angeboten. Auf solchen Fertigpackungen müssen in der gesamten EU (Europäischen Union) folgende Angaben aufgedruckt sein:

- die Verkehrsbezeichnung
- die Anschrift des Herstellers
- das Verzeichnis der Zutaten (Inhaltsstoffe) in der Reihenfolge des Mengenanteils
- die allergenen Stoffe
- die Füllmenge
- das Mindesthaltbarkeitsdatum
- die Los- bzw. Chargennummer zur Rückverfolgung bei Packungen ohne Mindesthaltbarkeitsdatum
- die Nährwerttabelle bzw. Nährwertkennzeichnung



#### Zitronen Guglhupf

Rührkuchen mit Zitrone

**Zutaten:** Weizenmehl, Zucker, **Vollei**\*, Rapsöl, Feuchthaltemittel (Sorbit, Glycerin), **Weizenstärke**, Dekorzucker (Dextrose, **Weizenstärke**, Palmfett), **Süßmolkenpulver**, Quellschmelze (Reis, **Weizen**), Emulgatoren (Mono- und Diglyceride von Speisefettsäuren, Polyglycerinester von Speisefettsäuren), **Weizenquellstärke**, 0,3% Zitronenöl, Säureregulator: Natriumdiacetat, Säuerungsmittel: Citronensäure, Speisesalz. \*aus Bodenhaltung.

Kann Spuren von Mandel, Haselnuss, Walnuss und Sojaerzeugnissen enthalten.

Ungeöffnet mindestens haltbar bis: siehe Folienaufdruck seitlich. Bitte vor Wärme schützen und trocken lagern.

Hergestellt in Österreich.

JOMO Zuckerbäckerei Ges.m.b.H., A-2100 Leobendorf, www.jomo.at

e 500g

Durchschnittliche Nährwertangaben pro 100g	
Energie:	1.744 kJ / 416 kcal
Fett:	20g
davon gesättigte Fettsäuren:	1,6g
Kohlenhydrate:	52g
davon Zucker:	26g
Eiweiß:	6,3g
Salz:	0,60g



### Mess- und Eichgesetz

Auf der Grundlage des **Mess- und Eichgesetzes** wurden etliche Rechtsverordnungen erlassen, wie beispielsweise die Lebensmittelinformations-Verordnung. Dadurch werden Hersteller zu eindeutigen Mengenangaben verpflichtet. Bei „krummen Gewichten“ (nicht standardisierten Mengen), z. B. abgepacktem Hackfleisch, muss neben dem Endpreis zusätzlich der Grundpreis, d. h. der Preis für ein Kilogramm oder einen Liter angegeben werden, bei kleinen Mengen der Preis für 100 Gramm oder 100 Milliliter. Nur so kann der Käufer ohne umständliches Rechnen richtige Preisvergleiche vornehmen.

Schweinestiellkotelett  
mager oder  
Schweinehals  
mit Knochen

je kg 3,98 €

#### Gouda jung

holl. Schnittkäse,  
besonders mild,  
48% Fett i. Tr.

100g —,69 €

Roastbeef/Rumpsteaks  
zart, gut abgehangen

100g 2,22 €





Fertigverpackungen, die eine größere Füllmenge vortäuschen (sogenannte **Mogelpackungen**) sind verboten. Dies sind z.B. Verpackungen mit doppelten Böden, Umkartons oder dicken Wandungen bei Töpfen, Tiegeln oder Gläsern.

PAngV §§ 1 ff.

### Preisangabenverordnung

Die Vorschriften der **Preisangabenverordnung** sollen dem Verbraucher auf einfache Art Preisvergleiche ermöglichen. So müssen

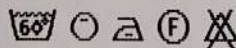
- ausgestellte Waren deutlich ersichtlich mit einer Preisangabe versehen werden,
- die angegebenen Preise Endpreise sein, d. h. einschließlich Mehrwertsteuer,
- für Waren, die noch abgewogen werden, müssen die Preise immer für 1000 g oder 100 g angegeben werden,
- die Kraftstoffpreise bei Tankstellen für heranfahrende Kraftfahrer deutlich lesbar sein,
- die Preise für angebotene Dienstleistungen (z. B. beim Friseur oder in Gaststätten) im Schaufenster oder Schaukasten ausgehängt sein,
- alle Kreditinstitute und Darlehensvermittler den „effektiven Jahreszins“ (siehe auch S. 157) für alle Kredite angeben.

### EU-Textilkennzeichnungsverordnung

Textilerzeugnisse dürfen laut **EU-Textilkennzeichnungsverordnung** EU-weit nur unter Angabe des Rohstoffgehalts (nach Art und Gewichtsanteilen) der verwendeten textilen Rohstoffe verkauft werden. Die Kennzeichnung erfolgt an der Ware selbst, und zwar leicht lesbar und dauerhaft mit einheitlichem Schriftbild z. B. auf eingenähten Etiketten, Webkanten oder auf der Verpackung. Wurden zusätzlich Bestandteile tierischen Ursprungs (z. B. Perlmutter oder Leder) verwendet, dann ist folgender Zusatz auf dem Etikett vorgeschrieben: „enthält nichttextile Teile tierischen Ursprungs“. Manche Hersteller ergänzen auf freiwilliger Basis die gesetzliche Rohstoffkennzeichnung durch Pflegehinweise.

50%BAUMWOLLE  
COTTON-COTTON  
KATOEN  
50%MODAL-MODAL  
MODAL-MODAL  
MADE IN ITALY

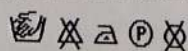
gesetzliche Rohstoffkennzeichnung



freiwillige Rohstoffkennzeichnung



100% REINE SCHURWOLLE



PURE WOOL

gesetzliche Rohstoffkennzeichnung

freiwillige Rohstoffkennzeichnung



### Qualitätsklassen

Alle wichtigen Obst- und Gemüsesorten müssen vom Handel entsprechend nationaler oder EG-Normen nach Qualitätsklassen (Handelsklassen) gekennzeichnet werden.

#### Handelsklassen

##### „Extra“

**Höchste bzw. hervorragende Qualität** Sortentypisch in Form, Entwicklung und Färbung; besondere Einheitlichkeit im Reifegrad; frei von allen Mängeln.

##### „I“

##### Gute Qualität

Sortentypische Merkmale wie in Klasse „Extra“. Vollkommen gesundes Fruchtfleisch. Leichte Form-, Entwicklungs- und Farbfehler in begrenztem Umfang zulässig. Oberflächliche Hautfehler, die allgemeines Aussehen und Haltbarkeit nicht beeinträchtigen, sind in begrenztem Umfang zugelassen.

##### „II“

##### Mittlere oder marktfähige Qualität

Die in Klasse I zugelassenen Fehler sind in großem Umfang gestattet, dazu stärkere Abweichungen hinsichtlich der Gleichmäßigkeit. Die Ware muss in jedem Fall genussfähig sein.

##### Milcherzeugnisse:

Butter muss nach Handelsklassen gekennzeichnet sein, z. B. als Markenbutter oder Molkereibutter; Käse muss nicht, kann aber so gekennzeichnet sein.

## 1.2 Freiwillige Warenkennzeichnung

Neben den gesetzlich vorgeschriebenen Kennzeichnungen versehen viele Hersteller und Dienstleister ihre Produkte und Leistungen mit freiwilligen Kennzeichen, die auf besondere Qualität und die Sicherheit von Erzeugnissen/Leistungen hinweisen sollen.

### Gütezeichen

Sie sollen einen genau festgelegten **Qualitätsstandard** verbürgen, indem sie eine bestimmte Mindestqualität garantieren. Nur wenn ihre Waren genau festgelegten Qualitätsanforderungen entsprechen, dürfen Hersteller diese Zeichen verwenden. Träger eines Gütezeichens ist jeweils eine Gütegemeinschaft, in der sich Hersteller gleichartiger Produkte zusammenschließen. Sie legen die Qualitätsanforderungen für die Vergabe des Zeichens fest. Die Gütesicherung wird u. a. vom RAL (Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e. V.) wahrgenommen.

#### Beispiele für Gütezeichen



Die technischen Güteanforderungen und Prüfungen der gesundheitlichen und ökologischen Unbedenklichkeit von Wandbekleidungen (Tapeten) werden durch das RAL Gütezeichen Tapete bestätigt.



Das RAL Gütezeichen Döner legt hohe Anforderungen u. a. an die Herstellung und den Verkauf von Dönerfleischgerichten.



Kennzeichnung für Deutsche Markenbutter und deutschen Markenkäse. Herstellung und Qualität unterliegen strengen gesetzlichen Anforderungen.



**Prüfzeichen (Sicherheitszeichen)**

Sie sollen einen genau festgelegten **Sicherheitsstandard** verbürgen.

**Beispiele für Prüfzeichen**

**Abkürzung für „Deutsches Institut für Normung e. V.“:** mit Sitz in Berlin. DIN steht für die Einhaltung bestimmter Normen wie z. B. bei Abmessungen (Schrauben, Papier), Qualitätsmerkmalen, Untersuchungs- und Messverfahren sowie Sicherheitsanforderungen. DIN-Normen sind Empfehlungen und enthalten Mindestanforderungen. DIN-International bemüht sich vor allem die ISO (Internationale Organisation für Standardisierung) um eine weltweite Förderung der Normung.



**VDE = Verband Deutscher Elektrotechniker:** Elektrogeräte mit diesem Prüfzeichen wurden geprüft und entsprechen den Anforderungen im Bereich der Funktionsfähigkeit und elektrischen Sicherheit.



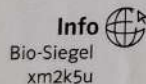
**GS = geprüfte Sicherheit:** Technische Geräte mit dem GS-Zeichen entsprechen den Sicherheitsanforderungen des Geräte- und Produktsicherheitsgesetzes.



**CE = Communautés Européennes = Europäische Gemeinschaften:** Die CE-Kennzeichnung wird seit 1995 für Konsumgüter und technische Produkte verwendet, die innerhalb der EU-Länder auf den Markt kommen. Sie müssen den in europäischen Richtlinien festgelegten Mindestanforderungen an die Sicherheit entsprechen.



deutsches Biosiegel

**Bio-Siegel und EU-Biosiegel**

Zunehmend wollen Verbraucher Lebensmittel, die aus ökologischer Landwirtschaft stammen. Durch die Bio-Siegel können sie sich darauf verlassen: „Wo **Bio** draufsteht, ist auch **Bio** drin“. Denn nur Erzeuger und Hersteller, die sich an die Bestimmungen der EG-Öko-Verordnung halten und sich den vorgeschriebenen Kontrollen unterziehen, dürfen ihre Produkte als Bio- oder Ökowerk verkaufen und mit dem **Bio-Siegel** kennzeichnen. Bis Oktober 2016 haben 4794 Unternehmen die Nutzung des Bio-Siegels für 74737 Produkte angezeigt. Um das begehrte Siegel zu bekommen, müssen Produzenten zahlreiche **Verbote** einhalten, z. B. verzichten sie auf Bestrahlung von Öko-Lebensmitteln, auf gentechnisch veränderte Organismen oder auf leicht lösliche, mineralische Dünger.

Darüber hinaus müssen Erzeuger zahlreiche **Anforderungen** erfüllen, wie z. B. abwechslungsreiche und weite Fruchtfolgen, flächengebundene und artgerechte Tierhaltung oder die Fütterung mit ökologisch produzierten Futtermitteln ohne Zusatz von Antibiotika und Leistungsförderern.

Seit 01.07.2010 müssen Bio-Produkte aus der Europäischen Union das **EU-Biosiegel** tragen. Das gilt europaweit und macht es einfacher, ausländische Bioprodukte zu erkennen und von unseriösen Verwirrsiegeln zu unterscheiden – gleichgültig, ob im Urlaub in Spanien oder beim italienischen Feinkosthändler um die Ecke. Für das EU-Bio-Logo gelten dieselben Richtlinien wie für das deutsche Bio-Siegel, das weiterhin zusätzlich verwendet werden darf.



EU-Biosiegel

**Umweltzeichen**

Das von den Umweltministern von Bund und Ländern geschaffene Umweltzeichen wird an Produkte verliehen, die sich durch besondere Umweltfreundlichkeit auszeichnen. Dabei darf weder die Gebrauchstauglichkeit noch die Sicherheit beeinträchtigt sein.

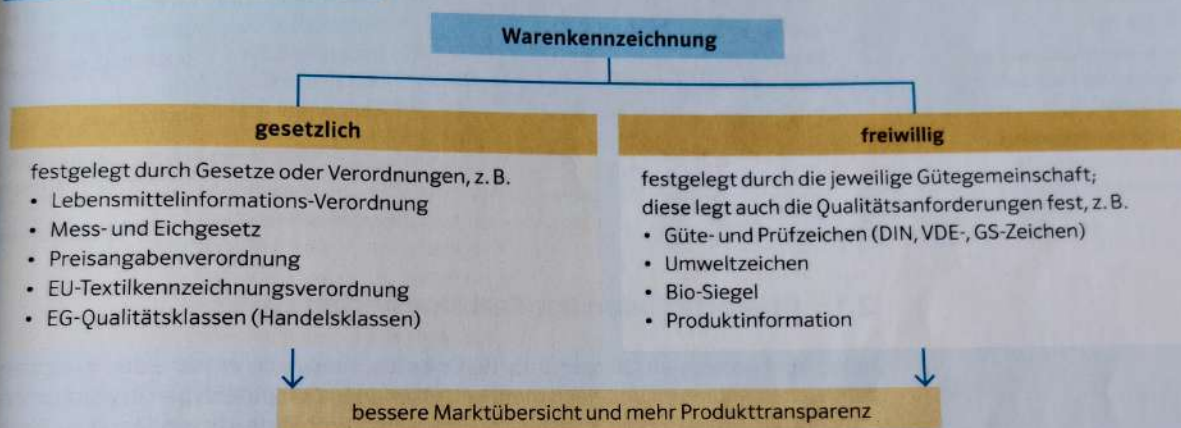


### Produktinformation

Die Produktinformation ist eine Form der informativen Warenkennzeichnung, die seit 1978 bei einer Reihe von Haushaltsgeräten angewendet wird. Sie soll den Verbraucher durch Etiketten am Gerät und standardisierte Angaben in den Prospekten über wesentliche, objektiv nachprüfbare und durch Kontrollen gesicherte Warenmerkmale unterrichten und ihm damit eine vergleichende Beurteilung erleichtern. Bei einer Waschmaschine sind solche Angaben z.B. der Energieverbrauch, der Wasserverbrauch, das Fassungsvermögen. Der Produktinformation eines Kühlschranks wären beispielsweise Angaben über den Nutzungsinhalt, den Energieverbrauch oder die Abtauvorrichtung zu entnehmen.



### Wissen kompakt



### Arbeitsteil



**Material**  
Lernlandkarte  
iq3ut8

- 1 Nennen Sie fünf gesetzliche Warenkennzeichnungsvorschriften.
- 2 Welche Angaben müssen Fertigverpackungen nach der Lebensmittelinformations-Verordnung enthalten?
- 3 Nennen Sie drei Regelungen der Preisangabenverordnung.
- 4 Wozu verpflichtet die EU-Textilkennzeichnungsverordnung die Hersteller?
- 5 Weshalb ist Ihrer Meinung nach auf abgepackten Waren der Grundpreis für 1000 oder 100 Gramm angegeben? Geben Sie außerdem an, welches Gesetz diese Angaben vorschreibt.
- 6 a) Nennen Sie drei Prüfzeichen.  
b) Welchen Vorteil bietet der Kauf eines Gerätes mit dem GS-Zeichen für den Verbraucher?
- 7 a) Untersuchen Sie verschiedene Waren auf Gütezeichen und erklären Sie deren Bedeutung.  
b) Welche Garantie erhält der Käufer eines mit Gütezeichen versehenen Erzeugnisses?  
c) Überlegen Sie, weshalb die Industrie verstärkt Gütegemeinschaften einrichtet.
- 8 a) Welche Anforderungen werden an ein Produkt gestellt, das mit dem Umweltzeichen ausgezeichnet werden soll?  
b) Wer verleiht dieses Zeichen?  
c) Wie erklären Sie sich, dass immer mehr Produkte mit dem Umweltzeichen versehen sind?
- 9 Während Verbraucherverbände eine verstärkte gesetzliche Warenkennzeichnungspflicht verlangen, will die Industrie eine verstärkte freiwillige Kennzeichnung. Wie erklären Sie sich diese unterschiedlichen Auffassungen?



## 2 Verbraucherberatung

### Einstieg

- ▼
- Braucht der „mündige“ Verbraucher überhaupt Beratung?
  - In welchen Bereichen beraten die Verbraucherzentralen?
  - Gibt es noch andere Organisationen, die Verbraucher beraten?



### Verbraucherrechte in der digitalen Welt

[...] Was ist zu tun, wenn der im Netz bestellte Fotoapparat schon nach drei Wochen den Geist aufgibt oder der Onlineshop die schon bezahlte Jacke nicht liefert? Was ist zu tun, wenn sich das angeblich kostenlose Online-Angebot als teures Abo entpuppt? Verbraucher haben Rechte – auch in der digitalen Welt. Der Vortrag informiert, welche Ansprüche Verbraucher haben, wie sie diese geltend machen können und wo Kostenfallen und Fallstricke lauern.

Zielgruppe: ältere Jugendliche, Erwachsene

Verbraucherzentrale Baden-Württemberg e.V.: Einfach gut informiert; Stuttgart 2016, S 20 (<http://www.verbraucherzentrale-bawue.de/media240942A.pdf>, letzter Zugriff 26.04.2017)

### 2.1 Organisationen der Verbraucherberatung

Jeder, der heute einen Computer kaufen möchte, muss sich entscheiden zwischen zahlreichen Anbietern und noch mehr verschiedenen Computertypen in ganz unterschiedlichen Preisklassen. Selbst Fachleute haben Probleme, diesen Markt zu überschauen.

Alle Verbraucher gehen ständig Verträge ein wie Mietverträge, Kreditverträge oder Lebensmittelkäufe. Über mögliche Rechtsfolgen, die sich dadurch ergeben, sind sich die meisten Verbraucher im Unklaren.

Wie diese wenigen Beispiele zeigen, benötigen viele deshalb die kompetente und objektive Beratung von Fachleuten. Häufig geraten Konsumenten in Rechtsstreitigkeiten mit unredlichen Geschäftsleuten. Auch hier bieten die Fachleute der Verbraucherberatung einen gewissen Schutz. Es gibt eine Reihe von Einrichtungen, die dem Verbraucher helfen können,

- seine Rechte zu erkennen,
- vorteilhaft zu verhandeln,
- diese Rechte auch durchzusetzen.

#### Verbraucherzentralen

Die **Verbraucherzentralen** der Bundesländer vertreten auf Landesebene die Verbraucherinteressen. In größeren Städten unterhalten sie ihre Außenstellen, die **Verbraucherberatungsstellen**. Hier wird jeder Bürger unabhängig beraten. Da die Bundesländer die Arbeit der Verbraucherzentralen durch Zuschüsse unterstützen, sind sie weder auf Werbeeinnahmen noch auf Industriegelder angewiesen und somit völlig unabhängig.



Verbraucherzentrale  
Baden-Württemberg  
p68h7b

**verbraucherzentrale**  
*Baden-Württemberg*



## Beratung durch Verbraucherberatungsstellen

Rechts-  
beratung

Verbraucherberater informieren über Verbraucherschutzgesetze bei Streitigkeiten mit Händlern, Vermietern usw.

Geräte-  
beratung

Verbraucherberatungsstellen besitzen wichtige Informationen über die meisten Geräte. Material über Energieverbrauch, Testergebnisse, Preisvergleiche usw. kann man hier entweder kostenlos oder gegen geringe Gebühr erhalten.

Budget-  
beratung

Die Zahl der Familien, die mit ihrem Geld nicht mehr zu recht kommen, nimmt vor allem durch die Arbeitslosigkeit ständig zu. Verbraucherberater helfen beim Aufstellen von Ausgabenplänen oder beim Umschuldungsverfahren.

Ernährungs-  
beratung

Verbraucherberatungsstellen informieren über Schadstoffe in Lebensmitteln und über eine gesunde Ernährung.

Energie-  
beratung

Bei der Verbraucherberatung erhält man Informationen, wie man die Strom-, Heizöl- oder Gasrechnung senken kann.

Die Aufgaben der Verbraucherberatungsstellen sind vielfältig. Sie

- führen Beratungsgespräche in den Bereichen Ernährung, Gartenbau, Energieeinsparung, Wohnen, Recht im Alltag,
- halten Informationsschriften für interessierte Verbraucher zu den genannten Themen bereit,
- informieren durch Pressemitteilungen und Veröffentlichungen,
- führen Erhebungen und eigene Untersuchungen (z. B. über Kontoführungsgebühren und Kreditkosten) durch,
- setzen sich regional und überregional für die Interessen der Verbraucher ein,
- führen Schuldnerberatung, insbesondere Verbraucherinsolvenzberatung durch (siehe auch Gefahren der Kreditaufnahme S. 159 ff.).

## Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv)

Verbraucherschutz und Verbraucherberatung sind vor allem die Aufgabe der **Verbraucherzentrale Bundesverband**, der 25 verbraucherpolitisch orientierte Verbände und 16 Verbraucherzentralen angehören, unter anderem:

- die Verbraucherzentralen der Bundesländer
- Deutscher Mieterbund e. V. (DMB)
- Bund der Energieverbraucher e. V. (BDE)
- Stiftung Warentest
- DHB – Netzwerk Haushalt. Berufsverband der Haushaltsführenden e. V.



## Info

Verbraucherzentrale  
Bundesverband  
y6f8y5



Nach seiner Satzung strebt der vzbv folgende Ziele an:

- Er will zur Information des Verbrauchers beitragen; entweder durch eigene Einrichtungen oder durch Förderung und Koordination der verbraucherberatenden Mitgliedsorganisationen.
- Er möchte die Interessen der Verbraucher vertreten, indem er auf staatliche Stellen (Gesetzgebung, Verwaltung) und private Wirtschaftsorganisationen einwirkt.

Diese Ziele werden erreicht durch:

- Produktinformationen
- Preisvergleichslisten für bestimmte Produkte
- regelmäßig erscheinende Veröffentlichungen wie z. B. die Verbraucherrundschau
- Interessenvertretung für Verbraucher bei Gesetzesvorbereitungen (Hearings) der Ministerien.

### Mieterschutzvereine

In jeder größeren Stadt gibt es einen Mieterschutzverein, der die Interessen der Mieter vertritt. Mieterschutzvereine beraten ihre Mitglieder in allen Fragen des Mietrechts wie z. B. Mieterhöhungen, Kündigung, Nebenkostenabrechnung, Schönheitsreparaturen usw. Des Weiteren wirken sie bei gerichtlichen Auseinandersetzungen oder beim Aufstellen von Mietspiegeln mit. Auch beim **Deutschen Mieterbund (DMB)** in Köln kann man Ratschläge und Informationen einholen. Zu allen Problemen des Mietrechts hat der DMB Informationsmaterial veröffentlicht. Ebenso wie bei den Mieterschutzvereinen muss man im Deutschen Mieterbund Mitglied sein, wenn man beraten werden möchte.

Info 

Deutscher Mieterbund  
h7s3xm





## 2.2 Verbraucherberatung in den Medien

### Einstieg

#### Gebühren sparen beim Girokonto

Regelmäßig nimmt die Zeitschrift Finanztest Girokonten unter die Lupe. Im September 2016 untersuchte sie über 200 Angebote von Banken und Sparkassen. Dabei fand sie 25 Konten, die ohne Bedingungen kostenlos sind. Jährlich können so weit mehr als 200 € gespart werden. Nimmt man die kostenlose Kreditkarte mancher Anbieter hinzu, fällt die Ersparnis noch viel höher aus. Allerdings geht der Trend eindeutig in Richtung höherer Gebühren. Wegen der Niedrigzinspolitik sind die Banken verstärkt auf Gebühren angewiesen, um Erträge zu erzielen.

**Kostenlos bedeutet**, für Girocard einschließlich Kontoführung werden keine Gebühren verlangt und auf weitere Vorgaben wird verzichtet.

Häufig wird die Kostenfreiheit an bestimmte Bedingungen geknüpft. Verbraucher müssen deshalb sehr genau hinschauen, **unter welchen Voraussetzungen die Kontoführung kostenlos ist**. Kunden müssen z. T. monatlich 3000 € bringen. Fehlt der geforderte Geldeingang, sind Gebühren fällig.

**Kostenloses Bargeld** ist wichtig. Am Automaten der kontoführenden Bank ist Geldabheben immer kostenlos. Neben dem Preis ist es bei einem neuen Konto wichtig, dass der Kunde ohne großen Aufwand kostenlos an Bargeld kommt. Deshalb haben sich Banken mit kleinem Automatenetz zu Verbünden zusammengetan, damit ihre Kunden bessere Möglichkeiten haben, sich kostenlos Bargeld zu besorgen. Hebt ein Kunde jedoch an Geldautomaten außerhalb seines Bankenverbundes ab, werden jedes Mal zwischen 1,75 € und 10,00 € fällig.

**Der Wechsel ist zwar einfach**, aber das ideale Girokonto wird immer seltener. Es soll eine kostenlose Girocard und Kreditkarte sowie viele Geldautomaten haben. Deshalb sollte jeder seinen persönlichen Kontocheck mit drei Fragen machen: Wie teuer ist mein Konto im Vergleich zu anderen Angeboten? Welche Bedingungen werden verlangt; kann ich sie erfüllen? Gibt es genügend Geldautomaten für kostenloses Bargeld?

a) Überlegen Sie anhand dieses Artikels, ob es sich für Verbraucher lohnt, die Verbraucherberatung in den Medien zu beachten.

b) Wie können Sie die Untersuchungsergebnisse der Stiftung Warentest erhalten?

c) Wer veröffentlicht noch Verbrauchertipps?

#### Veröffentlichungen der Stiftung Warentest

Die Stiftung Warentest wurde von der Bundesregierung als Stiftung des privaten Rechts gegründet. Sie ist gemeinnützig und darf keinen Gewinn erzielen. Jeden Monat gibt sie die Zeitschrift **test** heraus. Stiftung Warentest gehört zu den Fördermitgliedern, die die Arbeit der Verbraucherzentralen unterstützen.



www.test.de	Preis ca. (Euro)	und Handhabung	Stör- einflüsse	Blue- tooth	Schad- stoffe	STIF- TUNG QUALITÄTSURTEIL
Gewichtung	50%	35%	5%	5%	5%	100%
<b>Kabelgebundene Sportkopfhörer</b>						
Bose SoundSport für Apple	112,00	+	+	+	++	GUT (2,0)
JBL Reflect Mini	50,00	+	+	+	++	GUT (2,3)
Sennheiser CX 686G Sports	53,00	+	+	+	+	GUT (2,3)
Beats by Dr. Dre Tour <sup>2</sup>	98,50	○	○	○	++	GUT (2,5)
Sony MDR-AS400EX	36,00	○	+	○	+	BEFRIEDIGEND (2,0)
Philips SHQ3405	49,00	○	○	○	○	BEFRIEDIGEND (2,0)
Yurbuds Focus 300	30,50	○	○	○	++	BEFRIEDIGEND (2,9)
JVC HA-ETR40	35,50	○	○	○	++	BEFRIEDIGEND (3,1)
Monster iSport Strive with Control Talk	54,50	○	○	+	+	BEFRIEDIGEND (3,2)
Sennheiser PMX 686G Sports	79,50	○	○	○	○ <sup>(*)</sup>	BEFRIEDIGEND (3,3)
<b>Sportkopfhörer mit Bluetooth</b>						
Beats by Dr. Dre Powerbeats <sup>2</sup> Wireless	145,00	+	+	+	++	GUT (2,2)
Plantronics Backbeat Fit	107,00	+	+	+	++	GUT (2,4)
Jabra Sport Pace Wireless	90,00	○	+	○	○	GUT (2,5)
Philips SHQ7900	100,00	○	○	+	○	BEFRIEDIGEND (3,0)
JBL Under Armour Wireless	179,00	○	○	+	++	BEFRIEDIGEND (3,2)
Monster iSport Bluetooth Wireless Supertum	137,00	○	○	○	++	BEFRIEDIGEND (3,2)
Yurbuds Leap Wireless	72,00	○	○	○	++	BEFRIEDIGEND (3,2)

Bewertungsschlüssel der Prüfergebnisse: ++ = Sehr gut (0,5-1,5), + = Gut (1,6-2,5), ○ = Befriedigend (2,6-3,5), ○ = Ausreichend (3,6-4,5), — = Mangelhaft (4,6-5,5).

<sup>(\*)</sup> Führt zur Abwertung.

1) Enthält DEHP im Kabel.

Einkauf der Prüfmuster: März bis April 2016.



## Info

Stiftung Warentest  
et35be

Hier findet der interessierte Verbraucher Warentests, aktuelle Verbrauchertipps und Verbrauchernachrichten. Zusammenfassungen der durchgeführten Tests eines Jahres werden in „test-jahrbüchern“ angeboten. Darüber hinaus werden laufend Sonderhefte zu besonderen Themen veröffentlicht wie z. B. Umweltschutz, Kosmetik, Foto usw.

Die Zeitschrift **Finanztest** vergleicht und bewertet Finanzdienstleistungen wie Geldanlagen, Versicherungen, Baufinanzierungen. Außerdem gibt sie Rechts- und Steuertipps.

Bei Tests von Gütern werden in verschiedenen Geschäften mehrere Produkte zumeist einer gleichen Preis- und Güteklasse gekauft. Von Herstellern direkt werden keine Produkte angenommen. Untersuchungen im Auftrag der Industrie werden nicht durchgeführt. Untersucht werden alle Produkte grundsätzlich bei unabhängigen Spezialinstituten nach neuesten Untersuchungsmethoden und -techniken.

### Andere Medien des Verbraucherschutzes

Des Weiteren gibt es Ratgeber von **Verbraucherzentralen** und Verbraucherverbänden wie z. B. dem Deutschen Mieterbund.

### Deutscher Mieterbund Das Mieterlexikon

Ausgabe 2015/2016



DMB DEUTSCHER MIETERBUND



## Info

Bundesministerium  
der Justiz und  
für Verbraucherschutz  
5d59rc

Die entsprechenden **Ministerien von Bund und Ländern** haben ebenfalls zahlreiche Informationsschriften zu Verbraucherproblemen herausgegeben wie z. B.:

- Tipps für Verbraucher
- Wegweiser für Verbraucher
- Dein Recht als Mieter
- Mehr Schutz vor den Tücken des „Kleingedruckten“

Bundesministerium  
der Justiz und  
für Verbraucherschutz

In fast jeder **Tageszeitung oder Zeitschrift** findet der Verbraucher Informationen und Tipps. Aktuelle Urteile von deutschen Gerichten zu Fragen des Kaufvertragsrechts oder zum Mieterschutz gehören ebenso dazu wie kritische Informationen über neue Produkte und Anleitungen zu verbraucherbewusstem Verhalten. Daneben gibt es noch zahlreiche **Fachzeitschriften**, auf die ein Verbraucher zurückgreifen kann. Wie die folgenden Beispiele zeigen, bieten **Fernsehen** und **Hörfunk** in verschiedenen Programmen regelmäßige Verbrauchersendungen an:



**Fernsehen**

1. **Programm ARD**
  - Wirtschaftsmagazin Plusminus
2. **Programm ZDF**
  - WISO (Wirtschaft und Soziales)
  - Volle Kanne – Servicemagazin
3. **Programm, z. B. SWR**
  - Marktcheck (Verbrauchermagazin)

**Hörfunk**

- Südwestrundfunk**
- Arbeitsplatz (SWR 1)
  - Informationen und Hintergründe aus Politik, Wirtschaft und Kultur in SWR 1
- Mitteldeutscher Rundfunk usw.**
- ...



**plusminus**<sup>®</sup>

**Wissen kompakt****Arbeitsteil**

**Material**  
Lernlandkarte  
iq3ut8

- 1 Clemens möchte sich einen neuen Sportkopfhörer kaufen. Das Angebot ist riesig und Clemens ist verwirrt. Welches Gerät soll er nun kaufen?
  - a) Wie kann sich Clemens einen Überblick über das Angebot von Sportkopfhörern verschaffen?
  - b) Welche Gesichtspunkte könnten neben dem Preis bei der Kaufentscheidung eine Rolle spielen?
  - c) Bei welchen Institutionen könnte er sich Informationen verschaffen?
  - d) Die Stiftung Warentest hat Geräte getestet. Erklären Sie die Aufgabe der Stiftung Warentest.
  - e) Beschreiben Sie die Vorgehensweise der Stiftung Warentest beim Testen von Geräten.
  - f) Zu welchem Sportkopfhörer würden Sie Clemens raten, wenn Sie die Testergebnisse der Stiftung Warentest (S. 105) zugrunde legen?
- 2 Begründen Sie die Notwendigkeit einer Verbraucherberatung aus der Sicht der Verbraucher.
- 3 Worin sehen Sie die Bedeutung einer Verbraucherberatung durch die Massenmedien?
- 4 Nehmen Sie Stellung zu folgender Aussage:  
„Eine Verbraucherberatung durch die Hersteller und den Fachhandel ist vollkommen ausreichend.“